

Newsletter Dezember 2022 #17

Fachgebiet Stadtmanagement



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

das Wintersemester 22/23 läuft zu unserer Freude ausnahmslos in Präsenz und wir möchten nun gemeinsam mit Ihnen auf die zweite Hälfte des Jahres 2022 zurückblicken und Euch/Ihnen unsere Kurzinformationen zukommen lassen. Viel Spaß beim Scrollen und melden Sie sich/Ihr Euch in gewohnter Manier gerne bei Rückfragen oder Hinweisen.

Wir wünschen auf diesem Weg allen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr! Wir freuen uns auf die vielen weiteren Aktivitäten sowie gemeinsame Projekte, die uns im Jahr 2023 erwarten werden!

Ihr/ Euer Team des FG Stadtmanagement (Prof. Dr. Silke Weidner, Tihomir Viderman, Thora Haubold, Alexandra Heßmann, Hendrik Weiner, Sepideh Galaham, Yana Maksymchuk und unsere Hiwis!)

Dear colleagues,

The winter semester is in full swing, and to our great delight, we have completely returned to face-to-face education. Before 2022 draws to a close, we would like to look back on the second half of the year with you and provide you with our biannual update on our past and upcoming activities. We hope you will enjoy scrolling through and feel free to contact us if you have any questions or comments.

We wish you a relaxing holiday season and a happy new year 2023! We look forward to the many projects and exchange with you in the new year!

Your team of the Chair of Urban Management (Prof. Dr. Silke Weidner, Tihomir Viderman, Thora Haubold, Alexandra Hessmann, Hendrik Weiner, Sepideh Galaham, Yana Maksymchuk and our students)

<https://www.b-tu.de/fg-stadtmanagement/team>

INSTITUT STADTPLANUNG INHOUSE / INSTITUTE OF URBAN PLANNING IN HOUSE

Neue Mitarbeiter*in am Fachgebiet Stadtmanagement

Das Fachgebiet hat Verstärkung bekommen! Alexandra Heßmann und Hendrik Weiner vergrößern das Team seit dem 01.10.2022.



Alexandra Heßmann,

die zuvor an der HWR in Berlin Immobilienwirtschaft und dann an der BTU Stadt- und Regionalplanung studierte, war bereits studentische Hilfskraft am Fachgebiet Stadtmanagement. Sie widmet sich nun dem drittmittelfinanzierten Projekt „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ)“ des BBSR/ BMWSB.



Hendrik Weiner

studierte Architektur an der Leibniz Universität Hannover. Anschließend arbeitete er zu Gestaltungsmethodik, startete erste eigene Kunst- und Rechercheprojekte zu Stadtumbau und öffentlichen Räumen. Er lehrte bisher in den Bereichen Design, Architektur, Urban Design, Cultural Engineering und Public

Governance an verschiedenen Hochschulen im In- und Ausland. Sein Arbeitsschwerpunkt sind Ko-Gestaltungsprozesse in urbanen Räumen. Dazu thematisiert er die Qualität öffentlicher Räume, testet Aneignungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten und erarbeitet Ansätze einer nutzerbasierten und gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung. Er forscht zur Methodik von Gestaltungsprozessen und arbeitet an seiner Promotion zum Thema „Mit kollaborativen Design-Projekten Stadträume ortsspezifisch gestalten“

Wir heißen sie herzlich willkommen!

Engagement für und mit der Ukraine

Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat uns sehr bestürzt. Seit vielen Jahren arbeiten wir bereits mit ukrainischen Kolleginnen und Kollegen zusammen und versuchen nun unsere fachlichen Erfahrungen und Kompetenzen in diesem veränderten Kontext einzubringen. Themen der Integrierten Stadtentwicklung sowie der Wiederaufbauplanung diskutieren wir mit den Kolleg*innen, Lehrmodulele dazu bieten wir für die vielerorts stark eingeschränkte Lehre digital und bei uns an der BTU an. Es sind über ERASMUS+ und das Programm Ukraine digital des DAAD Studierende und Gastwissenschaftler*innen bei uns, der ERASMUS-Beauftragte der KNUBA Kiew weilte bei uns und war äußerst hilfreich dabei, die Studierenden zu empfangen und in unsere Lehrmodule zu integrieren.

Hervorzuheben sind folgende Aktivitäten:

- Im Rahmen des DAAD-Projekt Ukraine digital: Lecture Series „Integrated Urban Development“ (Oktober bis Dezember 2022), Urban Design Studio (WiSe 2022/2023), Workshop für Dozent*innen aus der Ukraine an der TU Berlin (Dezember 2022); Analyse der Lehr- und Lernbedingungen sowie -inhalte an den (Partner)Hochschulen – zu verfolgen unter: www.panforukraine.de
- Betreuung zahlreicher Incoming-students von den ukrainischen Partnerhochschulen Kiew, Odessa, Lemberg, Charkiv und Poltava
- Mitwirkung beim Roundtable der Nationalen und Internationalen Stadtentwicklungspolitik „Wege zur nachhaltigen und resilienten Städten in der Ukraine“, 15.11.2022 Workshop beim BMBSW mit der giz und weiteren Expert*innen
- Start- und Entwicklungsworkshop des Projekts „Common Re-Constructor - Werkzeuge für den partizipativen Wiederaufbau in der Ukraine“ mit Masterstudierenden der TU-Dortmund, durchgeführt von Hendrik Weiner. Das Projekt wird von der TU-Dortmund und der HS Wismar initiiert. Workshopergebnisse unter: <https://padlet.com/commonreconstructor/ParticipatoryReconstructionUkraine>

Der Verlängerungsantrag für Ukraine Digital in 2023 beim DAAD war erfolgreich, so dass wir mit den Kolleg*innen der TU Kaiserslautern (Lead) sowie der FH Lübeck das Begonnene fortführen und weiter qualifizieren können!

Presseresonanz: Ukraine digital: ‚Studienerfolg in Krisenzeiten‘ - Unterstützung der digitalen Lehre zum Thema Stadtentwicklung in der Ukraine

„Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg und weitere drei deutsche Hochschulen unterstützen die digitale Lehre für die Stadtentwicklung und zum Wiederaufbau ukrainischer Städte. In dem Projekt, das der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) im Rahmen eines Sofortprogramms mit über 200.000 Euro fördert, sollen über eine neue digitale Plattform entsprechende Lehrangebote zur Verfügung gestellt werden. Im Jahr 2017 hatte die Ukraine die Ziele der Leipzig-Charta 2020 in ein eigenes, dezentrales Planungssystem übertragen. Die Leipzig-Charta 2020 ist ein Leitdokument für gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung in Europa und sieht europäische Städte und den öffentlichen Raum als Orte von Demokratie und Pluralismus sowie des Austauschs, des freien Aufenthalts und des Protests. Stadtentwicklungsbezogene Themen werden in den neuen Lehrformaten vertieft, um einen nachhaltigen Wiederaufbau in Freiheit zu ermöglichen. Darüber hinaus sieht das Projekt mehrere Stipendien für ukrainische Studierende, Promovierende und Dozierende vor. Um ukrainische Partneruniversitäten einzubinden, wird es regelmäßig Lehrveranstaltungen und Kolloquien geben!“

Transformationsprozesse für eine zirkuläre Stadt

Das Modul setzt seine übliche Form der Vorlesungsreihe mit begleitendem Seminar fort. Die Vorlesungsreihe vermittelt die Grundlagen zu Instrumenten für die Steuerung der Stadtentwicklung und die Gestaltung von stadtplanerischen Prozessen, die im Seminar durch studentische Forschungsprojekte anhand von praxisnahen Themen vertieft werden. Im Wintersemester 22/23 liegt der Fokus auf einem der zentralen Felder der Integrierten Stadtentwicklung: dem gerechten Übergang zu zirkulären Entwicklungsmodellen, bei denen Ressourcenentnahme minimiert wird. Durch eine Auseinandersetzung mit dem Ausbau der Zukunftsfelder einer zirkulären Stadt wird untersucht, wie urbaner Raum, vom Boden über technische und soziale Infrastrukturen, den Wert und Nutzen von Gebäuden, die Förderung von Biodiversität, Zugänglichkeit und Vermögensumverteilung bis hin zu Funktionen des Gemeinwohls, als ein Kreislaufsystem verstanden und entwickelt sein könnte.

Die Themenfelder der studentischen Projekte orientieren sich am Spannungsfeld zwischen sich immer schneller ändernden Anforderungen der sozioökonomischen Entwicklungen an den urbanen Raum und tendenziell trägem Wandel der politischen, sozialen und gebauten Strukturen. An dem Beispiel ausgewählter Lausitzer Städte streben wir an, Herausforderungen und Unsicherheiten ans Licht zu bringen, die immanent für die gesellschaftliche Aushandlung von Zukunftsperspektiven einer Region im Strukturwandel sind.



Darstellung der Debatten zur (Post)wachstumsgesellschaft: Johanna Herrmann, Mathias König, Dario Rubo, Willi Wilinski

Folgende Abschlussarbeiten wurden federführend am FG Stadtmanagement betreut:

Bachelor-Abschlussarbeiten 2. Jahreshälfte 2022

Urbane Landwirtschaft als Alternative für die städtische Lebensmittelversorgung, Untersuchung am Beispiel Detroit

Weigel, Moritz

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüferin: M.Sc. Natacha Quintero González, FG Stadtplanung

EU-finanzierte Landesprogramme zur Stärkung der Innenstädte am Beispiel der sächsischen Stadt Stollberg

Röhm, Jakob

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüferin: Dr. Juliane Ribbeck-Lampel, BBSR - Kompetenzzentrum Regionalentwicklung Cottbus, Lehrbeauftragte FG Stadtmanagement

Der Superblock aus Barcelona. Die aktuelle Wahrnehmung der Superblocks in Poblenou und l'Eixample

Fünfgeld, Madlen

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüferin: V-Prof. Dr. Julia Binder, FG Urban Design und Urban Studies

Das Charette-Verfahren - Eine Untersuchung anhand des Beispiels von Altdöbern und Großräschen

Schulze, Julia

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüfer: Prof. Dr. Oliver Ibert, FG Raumbezogene Transformations- und Sozialforschung

Akzeptanzdebatte um das Quartiersmanagement - ein Instrument der "Sozialen Stadt" am Beispiel der Stadt Lauchhammer

Weinhold, Klara

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüferin: M. A. Anna Oechslen, FG Raumbezogene Transformations- und Sozialforschung

Urbane Landwirtschaft als Alternative für die städtische

Lebensmittelversorgung, Untersuchung am Beispiel Detroit

Weigel, Moritz

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüferin: M.Sc. Natacha Quintero González, FG Stadtplanung

EU-finanzierte Landesprogramme zur Stärkung der Innenstädte am Beispiel der sächsischen Stadt Stollberg

Röhm, Jakob

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüferin: Dr. Juliane Ribbeck-Lampel, BBSR - Kompetenzzentrum

Regionalentwicklung Cottbus, Lehrbeauftragte FG Stadtmanagement

Der Superblock aus Barcelona. Die aktuelle Wahrnehmung der Superblocks in Poblenou und l'Eixample

Fünfgeld, Madlen

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüferin: V-Prof. Dr. Julia Binder, FG Urban Design und Urban Studies

Das Charette-Verfahren - Eine Untersuchung anhand des Beispiels von Altdöbern und Großräschen

Schulze, Julia

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüfer: Prof. Dr. Oliver Ibert, FG Raumbezogene Transformations- und

Sozialforschung

Akzeptanzdebatte um das Quartiersmanagement - ein Instrument der "Sozialen Stadt" am Beispiel der Stadt Lauchhammer

Weinhold, Klara

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüferin: M. A. Anna Oechslen, FG Raumbezogene Transformations- und

Sozialforschung

Master-Abschlussarbeiten 2. Jahreshälfte 2022

Eine gerechte Raumnutzung in öffentlichen Räumen in Innenstädten. Eine Fallstudie zur Cottbuser Innenstadt

Both, Anna Susann

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüferin: Prof. Dr. Nina Gribat, FG Stadtplanung

Drittprüfer: Dipl.-Ing. M.Sc. Tihomir Viderman, FG Stadtmanagement

Das „Ankerstadt“-Modell als eine Modifikation des Zentrale-Orte-Konzeptes

Heßmann, Alexandra Carolin

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüfer: Prof. Dr. Ludger Gailing, FG Regionalplanung

Drittprüfer: Dipl.-Ing. M.Sc. Tihomir Viderman, FG Stadtmanagement

Kleinstädte - mehr als ihre Einwohner*innenzahl. Ansätze zur Merkmalbestimmung deutscher Kleinstädte

Timpe, Mareike

Erstprüferin: Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, FG Stadtmanagement

Zweitprüfer: Prof. Dr.-Ing. Bernhard Weyrauch, FG Bau- und Planungsrecht

Drittprüfer: Dipl.-Ing. M.Sc. Tihomir Viderman, FG Stadtmanagement

Verabschiedung der Absolvent*innen des Studiengangs Stadtplanung aus dem SoSe 2022

Am 20. Oktober 2022 konnten die Masterabsolvent*innen des Studiengangs Stadtplanung in ihre ersten Berufsjahre entlassen werden. Das Themenspektrum reichte von bauhistorischen über städtebauliche bis zu konzeptionellen und planungsrechtlichen Masterarbeiten. Auch Preise wurden wieder vergeben:

So gingen die mit je 250 € dotierten GWC-Preise an Anna Susann Both und ihre Arbeit „Eine gerechte Raumnutzung in öffentlichen Räumen in Innenstädten. Eine Fallstudie zur Cottbuser Innenstadt“ und an Alexandra Carolin Heßmann für ihre Arbeit „Das „Ankerstadt“-Modell als eine Modifikation des Zentrale-Orte-Konzeptes“.

Der SRL-Preis wurde an Philipp Stark für seinen Entwurf „Wie lässt sich die autoreduzierte Mobilität der Zukunft, in einem neuen Wohn- und Geschäftsquartier entwickeln und welche Auswirkungen hat diese Entscheidung auf die zukünftige Form und Gestalt des Viertels.“ verliehen.

Herzlichen Glückwunsch alle und alles Gute auf dme weiteren Weg!



*Masterabsolventen*innen und Betreuer*innen SoSe 2022 bei der feierlichen Zeugnisverleihung*

FORSCHUNG / RESEARCH

PROMOTIONEN - Abschlüsse und neue Promovend*innen

Dissertation des ehem. Akademischen Mitarbeiters Moritz Maikämper abgeschlossen

Unter dem Titel „Wirkungsanalysen zu Beteiligungsprozessen in der Stadtentwicklung. Hemmnisse, Stellschrauben und Perspektiven“ verteidigte Moritz Maikämper im August 2022 seine Dissertation. In der Dissertationschrift werden die Wirkungen und Wirkungsmechanismen von Beteiligungsprozessen in der Stadtentwicklung in Deutschland aufgezeigt, um daraus Schlussfolgerungen für die nachhaltige Gestaltung von Beteiligungsprozessen ziehen zu können. Moritz Maikämper hat einen äußerst aktuellen und untersuchenswerten Themenkomplex grundlegend bestückt und bietet ein sehr vollständiges Bild insbesondere zu den genannten Hemmnissen von Wirkungsanalysen zu Beteiligungsprozessen in der Stadtentwicklung. Er leitet Stellschrauben und Perspektiven ab, die weg von den Problematiken hin zu Lösungsansätzen führen, aber mit dem Satz schließen „Es bleibt komplex, aber nicht kompliziert“.

Weitere PhD-Studentin des Heritage Programmes am Fachgebiet

M.Sc Hend Yassin ist 2022 – gefördert über ein BTU-Stipendium – im PhD-Programm Heritage Studies und der Focus Area „Sustainable protection and innovative concepts of heritage“ gestartet. Unter dem Arbeitstitel „Circular Cities: The role of pop-up interventions in the spatial recycling of menaced historical districts. Alexandria city in Egypt as a case“ beginnt sie ihre Thesis zu einem sehr aktuellen Themenfeld und findet am Institut Stadtplanung zahlreiche Diskussionspartner mit Planungskenntnisse in/zu Ägypten.

Gastaufenthalt Doktorandin Ruba Alomary

Ruba Alomary hielt sich von Juni bis Oktober 2022 als Doktorandin im Rahmen des internationalen Austauschprogramms der Universität Ferrara am Fachgebiet Stadtmanagement auf. Sie nahm an Forschungsaktivitäten teil, die der Vorbereitung ihrer Doktorarbeit mit dem Titel: "Der innerstädtische Wandel zwischen Redewicklung und Gentrifizierung: Das Abdali-Projekt, Jordan" dienen. Mit diesem Thema konnte sie sich zum einen in Diskussionen auf dem Forschungsgebiet der Innenstadtentwicklung des Fachgebietes einbringen und zum anderen passt es zu weiteren Doktorarbeiten, die in einem jordanischen Kontext abgeschlossen wurden oder noch in Arbeit sind. Ruba Alomary konzentrierte sich während ihres Mobilitätsprogramms an der BTU auf die Kodierung von Interviewtranskripten und Gesprächsnotizen mit Hilfe der qualitativen Analysesoftware ATLAS.ti und anschließender thematischer Analyse. Wir haben uns gefreut, sie als Gast und Diskussionspartnerin bei uns am Fachgebiet zu beheimaten und wünschen ihr viel Erfolg im Endspurt!

FORSCHUNGSPROJEKTE ... IM RÜCK- UND AUSBLICK

Democratising Just Sustainability Transitions (DUST) gefördert in HORIZON

Das in einem internationalen Konsortium unter dem Lead der TU Delft (Verena Balz) entwickelte Projekt erhält im Rahmen des HORIZON Europe Programms - Call „Reshaping Democracies“ eine Förderung. Das Projekt befasst sich mit der grundlegenden gesellschaftlichen und demokratischen Herausforderung für Europa, die Stimmen der am wenigsten engagierten Bevölkerungsgruppen zu hören, insbesondere in strukturschwachen Regionen, die von energieintensiven Industrien abhängig sind und am stärksten vom Übergang zu einer nachhaltigeren Zukunft betroffen sein werden. Aufbauend auf dem Konzept der «aktiven Subsidiarität» wird das Projekt eine innovative Mischung aus Forschungsmethoden und experimenteller Bürgerbeteiligung, die gestaltungsorientierte territoriale und digitale Werkzeuge kombiniert, einsetzen.

Als Fachgebiet sind wir mit der Fallstudie Lausitz beteiligt, und beginnend im Februar 2023 werden in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Wohlfahrtspflege Brandenburg und mit der Unterstützung vom Fachbereich Stadtentwicklung bei Stadt Cottbus Kinder- und Jugendlichenbeteiligung machen, um die Determinanten der Beteiligung an Entscheidungsprozessen zu Nachhaltigkeitsübergängen auf verschiedenen Regierungsebenen zu verstehen und effektive Politikempfehlungen für eine inklusive Beteiligung der Zivilgesellschaft zu entwickeln.

Neben dem Lead-Partner TU Delft und den oben angeführten Partnern aus der Lausitz, sind am Projekt noch Nordregio and Hela Sverige Ska Leva Norrbotten (Schweden), Center for the Study of Democracy and Agentsiya za Regionalno Ikonomichesko Razvitie (Bulgarien), Uniwersytet Ekonomiczny w Katowicach and Porozumienia Związków Zawodowych "KADRA" (Polen), Stichting ISOCARP Institute Center of Urban Excellence and Ooze V.O.F. (die Niederlande), University of Strathclyde (UK) und Universität Zürich (Schweiz) beteiligt.

The DUST project will develop and operationalise novel participatory instruments for proactive and strategic citizen engagement in sustainability transitions. It will combine design-led territorial with digital tools for citizen deliberation at scale. The project addresses a defining societal and democratic challenge for Europe, which is to hear the voices of least engaged communities, especially in structurally weak regions dependent on energy-intensive industries, which will be most affected by transitions towards a more sustainable future. Building on the concept of „active subsidiary“, the project will employ an innovative mix of research methods, and experimental citizen participation, to understand the determinants of participation in decision-making on sustainability transitions at different level of government, and to develop effective policy recommendations for inclusive engagement of civil society.

Aktuelles aus dem HochschulCampus Kleinstadtforschung (HCKF)

Der HochschulCampus hat Einiges aus dem Jahr 2022 zu berichten:

Der HCKF-Sammelband „Kleinstadtforschung. Interdisziplinäre Perspektiven“ ist gerade in der Reihe „Urban Studies“ des transcript-Verlags erschienen. Der Sammelband enthält Beiträge aus dem im Mai 2021 abgehaltenen HCKF-Symposium und verschneidet diese inhaltlich. Mit dem Sammelband wurden laufende Aktivitäten in der Kleinstadtforschung sichtbar gemacht und erweitert. Der Band ist gebunden sowie als Open Access-Dokument erhältlich (siehe Veröffentlichungen). Am 18.01.2023 lädt der HCKF anlässlich des Buch-Release in das Diesellochwerk in Cottbus ein.

Im Jahr 2022/2023 förderte der HCKF zudem sechs externe Kleinstadtforschungsprojekte. Die Projekte bearbeiten raumplanerische und soziologische sowie wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen und werden von Forschungsinstituten und privaten Planungsbüros durchgeführt. Ein Projekt wurde im Sommer 2022 abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden in einem Working Paper zusammengefasst, welches Anfang 2023 in einer neuen HCKF-Online-Schriftenreihe publiziert werden wird. Fünf weitere Working Papers der noch laufenden Projekte folgen. Außerdem werden die o.g. sehr guten Masterarbeiten von Alexandra Heßmann und Mareike Timpe in dieser Schriftenreihe publiziert. Die DOI zur Schriftenreihe wird auf der HCKF-Website www.hckf.de zu finden sein.

Dieses Jahr erweiterte der HCKF zudem seine Forschungsbemühungen und sein Netzwerk über den deutschsprachigen Raum hinaus. Neben Referenten aus Großbritannien, den USA und Frankreich bei den Small Town Talks (siehe „Der HCKF-Small Town Talk“) waren der HCKF und Kolleg*innen aus dem Netzwerk mit einem Round Table „Small towns: Is there a research gap?“ beim Annual Congress der AESOP in Tartu (Estland) vertreten. Daraus hat sich die Idee einer AESOP-Thematic Group „Small Towns“ entwickelt, die sich momentan in der Antragstellung befindet. Jüngst stimmte der DAAD zudem der Förderanfrage im Rahmen des deutsch-französischen Austauschprogramms PROCOPE zu, welche der HCKF gemeinsam mit wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen der Université Clermont-Auvergne gestellt hat. Im kommenden Jahr werden somit Auslandsaufenthalte bei den Kooperationspartner*innen finanziert. Es sollen Möglichkeiten einer deutsch-französischen Kleinstadtforschung eruiert werden und gemeinsame Publikationsprojekte entstehen.

Auch im Jahr 2022 bemühte sich der HochschulCampus um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Das 2021 gestartete HCKF-Doktorand*innenkolloquium fand dieses Jahr an vier Terminen statt; einer davon in Präsenz an der BTU. Im kommenden Jahr – dem letzten Jahr der HCKF-Projektlaufzeit – werden zwei weitere Präsenztermine angeboten. Die Themen der Promovierenden erstrecken sich von Transformationsfragen in kleinstädtischen Verwaltungen über neue Visionen für Kleinstädte bis hin zum Einsatz digitaler Modellierungsmodule in Beteiligungs- und Kommunikationsprozessen.

Schon mal vormerken: Vom 27. bis 29.09.2023 wird die Abschlussstagung des HCKF in Cottbus stattfinden.

Der HochschulCampus Kleinstadtforschung ist ein Modellvorhaben im Rahmen des Forschungsprogramms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt)“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, betreut vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

Neue Veröffentlichungen am Fachgebiet/ mit Beteiligung des Fachgebietes

Gribat, N. / Ülker, Baris / **Weidner, S.** / Weyrauch, B. / Ribbeck-Lampel, J. (Hg.) (2022) Kleinstadtforschung. Interdisziplinäre Perspektiven, transcript Urban Studies; ISBN: 978-3-8376-6508-6; OPEN ACCESS: <https://www.transcript-verlag.de/detail/index/sArticle/6319/sCategory/310000027>; Die Publikation präsentiert Beiträge, die im Rahmen des HochschulCampus Kleinstadtforschung und dessen Netzwerk (HCKF) entstanden sind.

Viderman, T. / Knierbein, S. / Kränzle, E. / Frank, S. / Roskamm, N. / Wall, E. [eds.] (2023) Unsettled Urban Space: Routines, Temporalities and Contestations. New York: Routledge.
OPEN ACCESS: <https://www.taylorfrancis.com/books/oa-edit/10.4324/9780429290237/unsettled-urban-space-sabine-knierbein-tihomir-viderman-elina-kr%C3%A4nzle-sybille-frank-ed-wall-nikolai-roskamm>

Weidner, S. / **Viderman, T.** [eds.] (2022) Culture, Capital, Urban Transformation: Insights into urban development in Timișoara, Novi Sad and Belgrade. Cottbus: BTU, FG Stadtmanagement.
Die Publikation präsentiert die Ergebnisse der Masterexkursion aus dem Sommersemester 2020, die unter Pandemiebedingungen in einem außergewöhnlichen Format der Distanz-Lehre stattfand. Online verfügbar unter: https://www-docs.b-tu.de/fg-stadtmanagement/public/Reader_Exkursion%20Rum%C3%A4nien%20Serbien.pdf

Viderman, T. / Hettchen, K. / **Weidner, S.** (2022) See City: Introverted and Extroverted Spaces Split. Cottbus: BTU, Chair of Urban Management.
Die Publikation präsentiert die Ergebnisse der Summer School, die wir dank der erfolgreichen Bewerbung um eine Förderung beim DAAD im Sommer 2022 in Kooperation mit dem Fachgebiet Planen in Industriefolgelandschaften in Split, Kroatien, veranstaltet haben.
Online verfügbar unter: https://www-docs.b-tu.de/institut-stadtplanung/public/221209_SeeCitySPLIT_zweiseitig.pdf

Hettchen, K. / **Viderman, T.** / Otto, M. (2022) See City: Introverted and Extroverted Spaces Cottbus. Cottbus: BTU, Chair of Planning in Post-Industrial Landscapes.
Die Publikation präsentiert die Ergebnisse der Summer School, die das Fachgebiet Planen in Industriefolgelandschaften dank der erfolgreichen Bewerbung um eine Förderung beim DAAD im Sommer 2022 in Kooperation mit uns in Cottbus veranstaltet haben.
Online verfügbar unter: https://www-docs.b-tu.de/institut-stadtplanung/public/221209_SeeCity_Cottbus%20_zweiseitig.pdf

Der HCKF-Small Town Talk

Nach einer Sommerpause startete im November wieder die Onlinevortrags- und Diskussionsreihe „Small Town Talks“ des HochschulCampus Kleinstadtforschung. In diesem Rahmen stellen (Nachwuchs-) Wissenschaftler*innen ihre Forschungstätigkeiten aus der Kleinstadtforschung vor und kommen mit den Zuhörenden ins Gespräch. Nach Vorträgen von David Bell (University of Leeds), Rob Atkinson (emeritus, ehemals UWE Bristol), Christophe Demaziere (Université de Tours), Richard E. Ocejo (CUNY Graduate Center, John Jay College) und Matthew Jones (Birmingham School of Architecture and Design, Birmingham City University) bleibt es auch im letzten Vortrag der Wintersemester-Reihe international. Jerzy Bański (Polish Academy of Sciences) stellt am 26.01.2023 Ergebnisse der Studie „The role and functions of small towns in local and regional development – the case of Poland“ im Rahmen der Small Town Talks vor.

Sollten Sie an einem der Talks teilnehmen wollen, finden Sie den jeweiligen Einwahllink auf der Projektwebsite www.hckf.de unter Veranstaltungen oder Sie abonnieren den HCKF-Newsletter. Falls Sie Interesse daran haben, Ihre eigene

PRAXIS-/WISSENSTRANSFER

Vorträge, Podien und Videopräsenz

Weidner, S.: Teilnahme am Podiumsgespräch ... als Patin bei der Abschlussveranstaltung von Meine Stadt der Zukunft „Zwei Jahre – Acht Modellvorhaben – Viele neue Impulse“ am 30.11.2022 in Potsdam

Weidner, S.: Vortrag und Teilnahme am Roundtable der nationalen und internationalen Stadtentwicklungspolitik „Wege zu nachhaltigen und resilienten Städten in der Ukraine“ am 15.11.2022 in Berlin

Weidner, S.: Vortrag „Integrated Urban Development – Activities over the years“ beim Stadtplanerischen Kolloquium der TU Kaiserslautern, 27.07.2022 (online)

Weidner, S.: Vorträge bei den Lecture Series von Ukraine digital, ReConstructionModules an Integrated Urban Development „Integrated Urban Development Concept in Germany and Europe :: The New Leipzig Charter as a Basis“ and „Participation in INtegrated Urban Development“ am 18.10.2022 und 13.12.2022 (online)

Weidner, S.: Vortrag beim Dozent*innen-Workshop von Ukraine digital, Wiederaufbausteine „Urban Management in Integrated Urban Development“ in Berlin am 08.12.2022

Ribbeck-Lampel, J.; **Weidner, S.:** „Von Leitfunktionen, Nutzungsmischung, Krisen und Chancen – Ein Review zur Innenstadtentwicklung“ bei der DVAG-Zukunftswerkstatt am 07.12.2022 (online); <https://geographie-dvag.de/events/zukunftswerkstatt-41/>

Weidner, S.; Stevens, M.: Vortrag „Integrated Urban Development. The Linkage between analysis, development objectives and focus areas“, seespace DAAD-Summer School Split in Split am 08.09.2022

Weidner, S.: Input AESOP-Roundtable „Small Towns“ am 27.07.2022 (online)

Bleiben Sie/ Ihr uns gewogen und neugierig: im nächsten newsletter lesen Sie/ Ihr u.a. von unserem Stegreifprojekt zusammen mit dem Staatstheater Cottbus, dem Masterseminar zur Zirkulären Stadt und vieles mehr!



BTU Cottbus - Senftenberg, Fakultät 6
FG Stadtmanagement
Postfach 101344
03013 Cottbus
fg-stadtmanagement@b-tu.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Wir teilen Ihnen gerne zweimal jährlich unsere Neuigkeiten am Fachgebiet Stadtmanagement mit. Falls Sie in der Zukunft keine Informationen dieses Formates mehr von uns bekommen möchten, melden Sie sich bitte hier ab.

Twice a year we use this format to share with you the news at the BTU Chair of Urban Management. If you no longer wish to receive from us information in this format, please unsubscribe here.

